

Rechentest (Screening)

Fragen

Mein rechenschwaches Kind

1. ist unaufmerksam im Zusammenhang mit Zahlen und Rechenoperationen, bei sonst guter Aufmerksamkeit.
2. hat große Schwierigkeiten beim Zählen, Zahlen schreiben und Erlernen der Grundrechnungsarten.
3. zeigt deutlich schlechtere Leistungen in Rechnen als in anderen Bereichen (z.B.: Allgemeinwissen, Sprache, Lesen und Schreiben).
4. hat keinen Zahlenbegriff z.B.: was kommt vor/nach 14, verwechselt größere und kleinere Zahlen, z.B.: 6/14, 20/200.
5. verwechselt optisch ähnliche Zahlen, wie z.B.: 6 und 9 und akustisch ähnlich klingende Zahlen, wie z.B.: 13 und 30.
6. vertauscht die Rechenzeichen „+“, „-“, „x“, „:“ und die Rechenoperationen.
7. rechnet bei den Rechenoperationen falsch und addiert, z.B.: Zehner – und Einerstellen miteinander.

Bei deutlichen Hinweisen auf eine Rechenschwäche (Dyskalkulie) Ihres Kindes, d.h. wenn mehrer Antworten zutreffen, können Sie Fragen unmittelbar an die Kinderpsychologin Mag. Fuchs Karin richten.

[Kontakt](#)

Standards für die 1. Volksschulklasse

Durchläuft ein Kind eine normale Rechenentwicklung, so sollte es am Ende der ersten Volksschulklasse folgende Fertigkeiten erworben haben.

Mein Kind kann am Ende der ersten Volksschulklasse

1. Reihen fortsetzen, Formen unterscheiden, Bilder ergänzen.
2. Zählen: Zahlwörter, Zahlenreihe, Ziffern schreiben z.B.: 6, 9, 14, 41.
3. kleine Mengen abzählen und erfassen.
4. größere und kleinere Zahlen unterscheiden: z.B.: 4 und 9; 25 und 52.
5. Rechenzeichen „+“ und „-“, sicher unterscheiden.
6. unterscheiden von Additionen und Subtraktionen mit kleinen Zahlen.

7. rechnen, auch ohne weiterzählen.